

Betreff:sehr dringend - Hilferuf - 4. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

Datum:Sun, 12 May 2019 00:07:47 +0200

Von:Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

An:Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>



Kopie (CC):Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion@linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatican.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <partei Vorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buero.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <sigmar.gabriel@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung _Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schaeuble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD- Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>, gottesdienst@orf.at

Apostolische Nuntiatur

Nuntius Eterovic (persönlich)

Lilienthalstr. 3A

D 10923 Berlin A

Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300

eMail: apostolische@nuntiatur.de; web: www2.nuntiatur.de



„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Sehr geehrter Nuntius Eterovic (persönlich),

vorab auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «
Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

4. Ergänzung vom 12.05.2019 zu Petition und Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

sowie erneute Anträge:

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Gerhard Feige**.
- Die **Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**
sowie die **Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums**.

Datei:

"190512 **Ergaenzung_4** zu Petition & Antrag an Papst Franziskus vom 24_07_2015-unterschrieben-komplett.pdf"

Das Schreiben mit allen Anhängen finden Sie in meinem Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter.
Das komplette Schreiben geht **auch per Post** an Papst Franziskus.

Wird von den **Verantwortlichen**
in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder
Kirche (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)
die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr**
nicht als selbstverständliche Forderung bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:
Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann,
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

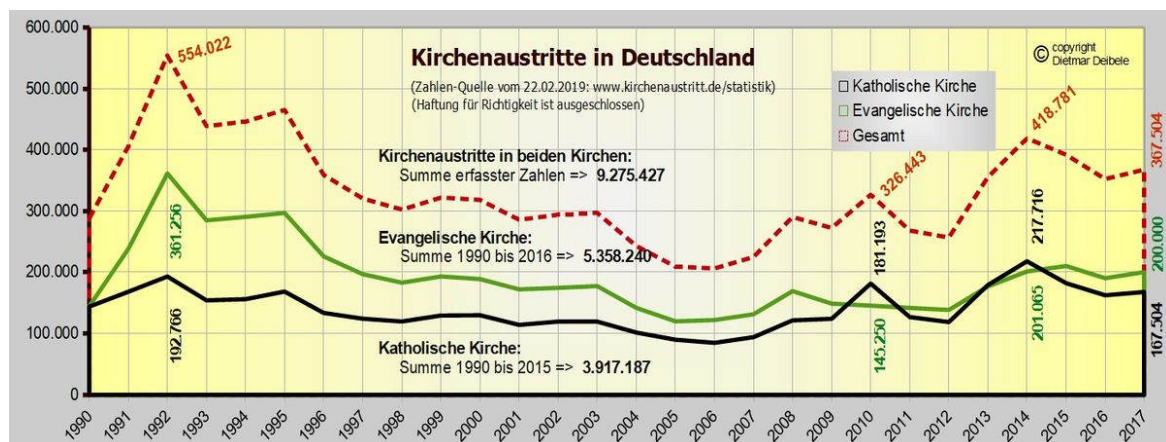
© copyright
Dietmar Deibele

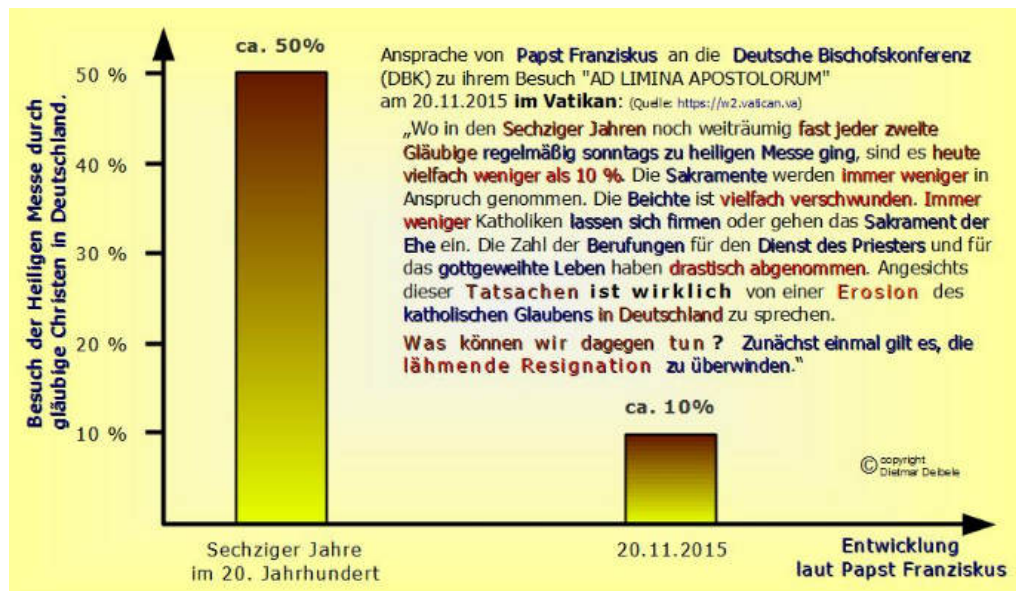
Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.
(Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**.
(Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Auswirkungen:

Negative Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese länger anhalten, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik an** und/oder mit **Austritten aus** der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie z.B. den "Heiligen Messen" fern** (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer meiner Gemeinde** in der "**Heiligen Messe**" nicht ertragen).





Entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“:

- sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),
 (bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
- sehr geehrte Damen und Herren der Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)
 (bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),
- sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),
 (bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),
- sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken** (ZdK) (persönlich),
 (bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),
- sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,
 (bitte leiten Sie, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),
- sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**
 (einschl. **Bundesstaatsanwalt** und **Staatsschutz**),
- sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,
- sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,
- sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.
- sowie
- sehr geehrte **JournalistInnen**,
- sehr geehrte **Damen und Herren**,

bitte helfen Sie Papst Franziskus bei der **glaubwürdigen** Bewältigung der Konfliktsituation, welche im angehängten Schreiben beschrieben ist. (Das **Schreiben** mit allen Anhängen finden Sie im **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de.)

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter, welche für eine **glaubwürdige christliche Kirche** und/oder einen **glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat** sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter www.mobbingabsurd.de u.a. im Abschnitt "**9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand**". Ich entspreche damit dem **Aufruf** von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„>So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit**) jetzt nicht mehr schweigen darf, **müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Misstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen** wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde **Realität**: **anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug**. (Lk. 17,3b)

Dietmar Deibele,
Dr. Wolfgang Gahler
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

„Ein neues Gebot gebe ich euch: **Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.**“ „Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid: **wenn ihr einander liebt.**“ („Das neue Gebot“, Joh. 13, 34-35)

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich)

I - 00 120 Citta del Vaticano

02.05.2019 Studie der Uni Freiburg mit Prognose für 2060: „Christliche Kirchen werden die Hälfte ihrer Mitglieder verlieren.“
Beide großen christlichen Kirchen: Schwund von 44,8 auf 22,7 Millionen Mitglieder;
Steuereinnahmen 2018 von 11,838 Milliarden €; 2018 mit 520 Millionen € bezuschusst.
(Quelle: <https://www.spiegel.de/panorama>)

Trebbichau an der Fuhne, den 12.05.2019
(in Ausrichtung auf **Pfinstern**)

„Prophetie wird zur Prophetie:
mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt
frei von Abhängigkeit und Gewinn
angstvoll vor ihrer Erkenntnis
in herzlicher Zuneigung zum Menschen
aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott
berührt von der Botschaft Jesu Christi.
Du sagst: Solche Prophetie gibt es nicht!
Ich sage: **Wenn du sie willst,
dann wird Prophetie dich finden!**“
(von Christoph Stender)

Wie fühlen und **leiden** die Opfer !?

» offener Brief «

Hilferuf - Aufruf zur Umkehr

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbeteiligt.

4. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

„Angesichts dieser **Tatsachen** ist wirklich von einer **Erosion** des **katholischen Glaubens** in Deutschland zu sprechen. Was können wir dagegen tun?
Zunächst einmal gilt es, die lähmende Resignation zu überwinden.“
(* Papst Franziskus im Vatikan an die anwesenden Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am 20.11.2015, Quelle: <https://w2.vatican.va>)

in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016, 31.01.2018 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. **Danke** für Ihre stete **Hervorhebung** der **Bedeutung** der **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** im konkreten Leben des **einzelnen** Menschen. Leider haben wir **keine Antwort** zu unseren o.g. Schreiben erhalten. **Bitte** teilen Sie uns den **Bearbeitungsstand** mit. Infolge der **langjährigen Bearbeitungszeit** und der **Misstände** im Umfeld des **Papstes** (lt. Papst Franziskus z.B.: 22.12.2014 15 Krankheiten in der katholischen Kirche; Osternacht am 15.04.2017 in „Lassen wir uns von der Neuheit überraschen“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 27.04.2017 „Zeugen des Gehorsams werden“ und „... dann sind wir **keine Christen**“; 29.04.2017 7 Versuchungen und „die Wahrheit zu bezeugen“; 08.09.2017 zur Versöhnung, „Es genügt eine gute Person, damit es **Hoffnung** gibt.“; 21.12.2017 Weihnachtsansprache von Papst Franziskus vor der Kurie „**Krebsgeschwüre** in der Heiligen Stadt“; am 24.01.2018 Äußerungen zur Bedeutung von **wahrhaftigen Aussagen** und **wahrhaftigem Handeln**. **Keine Desinformation** ist harmlos: dem zu **vertrauen**, was **falsch ist**, hat **unheilvolle** Folgen.“ Die Ursache sei oft „**unersättliche Gier**.“; im Januar 2019 beim Weltjugendtag in Panama »**Zu Klerikern** sprach er über deren **Hoffnungsmüdigkeit**, die daher rühre, dass die Kirche „**durch ihre Sünden verwundet**“ sei.«; am 05.02.2019 in den Vereinigten Arabischen Emiraten „**Der Christ fördert den Frieden**, angefangen von den Gemeinschaften, **in denen er lebt.**“) senden wir diese **Petition**, diesen **Antrag**, diesen **Aufruf zur Umkehr** als **offenen Brief**. Gleichzeitig veröffentlichen wir alle anderen Schreiben.

Mit großer **Freude** erleben wir Ihr **glaubwürdiges Verhalten** als Papst im **tatsächlichen Mühen** um **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** in der **Nachfolge** von **Jesus Christus**. Am 24.02.2019 sagten Sie zum Schluss der **Kinderschutzkonferenz**:

„Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer **unverschämten, aggressiven** und **zerstörerischen Offenbarwerdung des Bösen**. Dahinter und darin steckt dieser **Geist des Bösen**, der sich in **seinem Stolz** und **seinem Hochmut** als der **Herr der Welt wähnt und denkt, gesiegt zu haben.**“
(Quelle: <https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-02/kinderschutzkonferenz-rede-papst-franziskus-missbrauch-vatlab.html>)

Wir erleben belegbar **seit über 21½ Jahren**, dass der den **fairen Dialog verweigernde** Bischof von Magdeburg seiner **Nachfolge Jesu nicht gerecht** wird (Altbischof Nowak und Bischof Feige). **Bischof Feige verhält sich** weiterhin **wie folgt**: (Wortlaut entspricht der Petition an den Papst vom 26.07.2011)

- das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung? Ausstrahlungskraft!?**
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi aufrufen**.

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung, Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafantrohung** usw., **statt konstruktivem Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung, Barmherzigkeit** und **Umkehr**.

Welche Voraussetzungen sind laut Jesus Christus für einen **Hilferuf** erforderlich !?

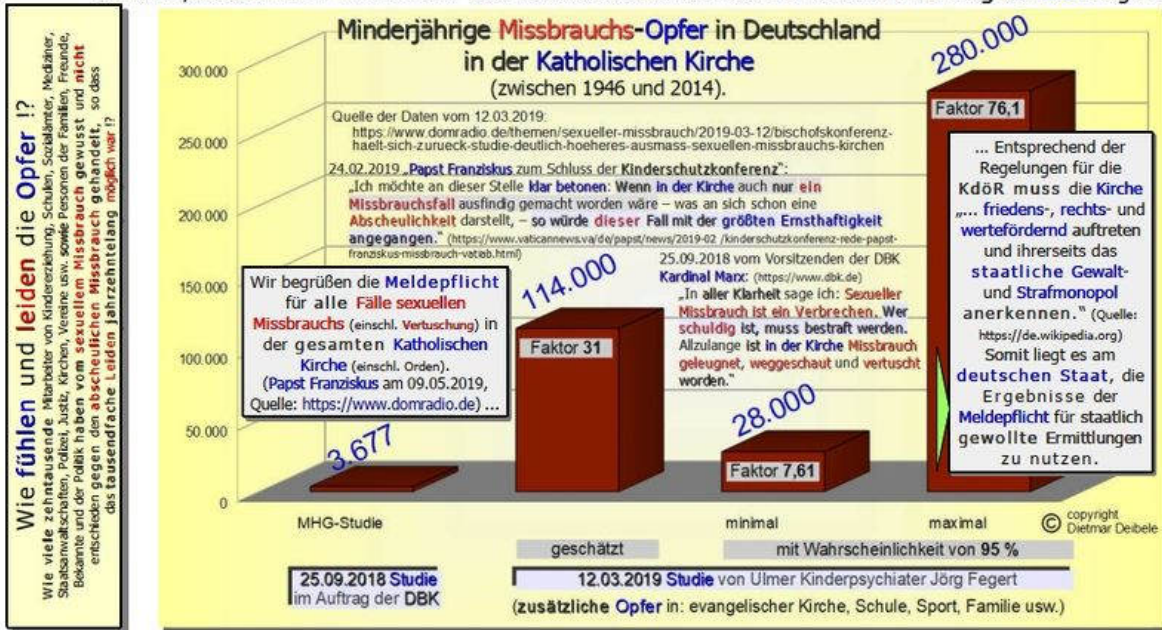
- Dies bewirkt **Streit, Entzweiung** und **Resignation** durch **willkürliche Aufhebung** des **Rechtes** sowie **willkürliche Aufhebung** des Unterschiedes von **Fakt** und **Lüge** („**alternative Fakten**“ = Unwort 2017).
- Vermieden werden • reife **Überlegung**, • konstruktiver **Dialog** und • konstruktive **Ergebnisse**.

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7)
„Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu besitzigen bedeutet, den Menschen zu versichern, wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.“

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:
„Von Herzen erbittet Papst Benedikt XVI. Ihnen und allen, die Ihnen nahestehen, **Gottes beständigen Schutz** und seinen reichen Segen.“

- Dies ist nach unserem Verständnis auch **vorsätzlicher Missbrauch im Raum des Heiligen**. (Im 2. Buch, 7. Kapitel „Der Prozess Juesu“ schreibt Papst Benedikt XVI. über Jesus Wirken zu seiner Zeit S. 193: „Jesus kämpft ... gegen **eigensüchtigen Missbrauch im Raum des Heiligen, ...**“.)
[© Verlag Herder GmbH, 2011, ISBN 978-3-451-31709-5]

In einer Studie vom März 2019 werden **drastisch hohe Zahlen von sexuellem Missbrauch in der Kirche** benannt, welche **sehr weit über den veröffentlichten Zahlen der Studie im Auftrag der DBK** liegen:



Ist dies denkbar und was bedeutet dies für die **Glaubwürdigkeit** der **Katholischen Kirche** in Deutschland !?

In „Das Geschenk der Kinderschaft Gottes“ (1bñ. 3:10) steht: „Daran kam man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht tut** und seinen **Brüder nicht liebt**, ist **nicht aus Gott**.“

Welche **Skandal-Zustände** begründen ein derartiges Verhalten und führen zu diesem Schreiben !?

Wo steht in der Bibel, dass sich ein **Verantwortungsträger** derart verhalten soll !?

Nuntius Pèrisset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das Verhalten gegenüber der Familie Deibele als **„das Böse“** und **tröstete** mit seinem Segen.

Eine zu jeder Zeit mögliche **Lösung** steht in der Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg?“.

Wir haben **leider keine Besserung** des Umganges mit uns erfahren. Diese **„Weltlichkeit“** (siehe ³⁾) unterlegt unsere Anträge vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.2015, 06.10.2016 und 31.01.2018.

„Das Böse“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. (bereits **seit** über 21½ Jahren) **Bitte** veranlassen Sie die **Bearbeitung**, so dass wir bald ein **tatsächliches christliches Miteinander** in Deutschland und insbesondere im Bistum Magdeburg **erwarten** können.

Die **Katholische Kirche** muss ein **glaubwürdiger Hoffnungsträger** für ein **friedliches** und **wertschätzendes Miteinander** mit allen Menschen und mit der **gesamten Umwelt** sein, wenn sie nicht **„Missbrauch im Raum des Heiligen“** zulassen will. Die Welt **hofft** darauf !

Zur weiteren Unterlegung der **jahrelangen Missstände** legen wir Ihnen nachfolgende Schreiben bei:

- Ergänzung zur Petition vom 04.07.2018 an den **Petitionsausschuss des Europäischen Parlamentes** vom 01.01.2019,
- Petitionen und 13. bis 16. **Nachfragen** an die **Deutsche Bischofskonferenz** von 2018 bis 2019,
- **Aufruf zur Umkehr & Hilferuf** vom 20.08.2018 mit der **72. Nachfrage** an das **Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM)**,
- Siehe auch Online-Buch "Mobbing-Absurd" über diesen Konflikt unter www.mobbingabsurd.de .

Wir erleben seit vielen Jahren in den Institutionen des **Staates** und der **Katholischen Kirche**:

- Statt **Barmherzigkeit** => unredliche **Ausgrenzung** (=Mobbing) und **Ignoranz** von **Hilferufen**.
- Statt **Dialog** => **leere Worthülsen** in Predigten und Schriften.
- Statt **Nachfolge Christi** => gelebter **Narzissmus, Materialismus, Hedonismus, Egoismus**.
- Statt **Rechtstreue** => **Rechtsbruch, Verweigerung** und **Vertuschung** ohne **Umkehr**.

Ohne konkrete Konsequenzen verkommt der Sinn von Umkehr zu Geschwätz und Show!

„... Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen.“ (Der Rangsteig der Jünger Mt. 18,3)

Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. (Millionenfach wird dagegen verstoßen.)

Wer kennt eine geweihte Person, welche ein Verbrechen (=verabscheuungswürdige Untat)

begangen hat und infolge der vorersterlichen Fastenzeit 2019 tatsächlich umgekehrt ist!?

(=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) Wir leider nicht!

U.a. infolge Gleichgültigkeit, falschem Stolz und Egoismus ist alles erneut nur Geschwätz und Show!?

(=Nestbeschmutzung durch eine oft hochbezahlte geweihte Elite) Allenfalls „laue Christen“ können damit zufrieden sein (s. Papst Benedikt XVI. vom 24.09.2011: „Der Schaden der Kirche kommt ... von den lauen Christen.“)

In der Bibel steht bei Markus 1,15: „... Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“ (=Zeugnis, https://www.bibleserver.com/text/EU/Markus1) Sicher fällt es Menschen, welche nicht an das Evangelium glauben, schwer umzukehren, aber dann dürfen sie in der Katholischen Kirche selbstverständlich auch keine Funktion mit Verantwortung innehaben. (gilt somit für Pfarrer, Bischöfe usw.)

Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen, führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen. Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System.

Ziel: Beute erlangen und behalten. (z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Auch deshalb: Überwindung der Umkehr-Verweigerung, denn „Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. (siehe Anhang „5 Phasen der Umkehr“)

Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen; insbesondere dann, wenn lediglich „das Böse“ sich selbst zum Schein kontrolliert.

Am 11.03.2019 sagte Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, Apostolischer Nuntius in Deutschland, zur Frühjahrs-Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK):



»Leider gibt es auch heute, so fährt der Papst fort, „viele ‚Gesalbte des Herrn‘, Gottgeweihte, die die Schwachen missbrauchen und ihre moralische Macht und Überredungskunst ausnutzen. Sie begehen abscheuliche Taten und üben weiter ihren Dienst aus, als ob nichts wäre; sie fürchten weder Gott noch sein Gericht, sondern haben einzig davor Angst, entdeckt und entlarvt zu werden.“« (Quelle: https://dbk.de/presse/aktuelles/meldung/grusswort-von-erzbischof-dr-nikola-eterovic-apostolischer-nuntius-in-deutschland-zur-fruehjahrs-vol/detail/)

Eine Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen hinsichtlich der Einhaltung der eigenen Werte ist letztlich keine Wertegemeinschaft mehr. Würde eine wahrhaftige Wertegemeinschaft mit dem erkannten Fehlverhalten ohne dessen Richtigstellung leben, und den dadurch bedingten Werteverfall hinnehmen? Die Bibel sagt hierzu: „Hört das Wort nicht nur an, sondern handelt danach; sonst betrügt ihr euch selbst.“ („Der Brief des Jakobus - Ermahnungen und Warnungen 1,22“)

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer bzw. was ich bin, sondern mein Verhalten (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).

Wir beantragen erneut:

- a) Die Exkommunizierung von Bischof Feige (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem anhaltenden groben unchristlichen Verhalten.
- b) Die Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten groben unchristlichen Verhaltens und die Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 16. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 24.03.2019)

Ziele dieses Antrages sind: Die Welt braucht glaubwürdige Verantwortliche. (6.5.19 Bericht vom Weltbiodiversitätsrat zum Artensterben: „Change“, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplex-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)

- die Umkehr von Bischof Feige sowie der Bischöfe der DBK zu gelebten christlichen Werten im glaubwürdigen Mühen um die Übereinstimmung von Wort und Tat, und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die Untersagung der Amtsausführung.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner Vereidigung am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von Fakt und Lüge. Wer das aufgibt, der rührt am Grundgerüst von Demokratie!“

Es tut Not, dass Bischof Feige sowie die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) entsprechend ihrer eigenen WORTE, wie Sie, handeln (=TAT), um der „... Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland ...“ (siehe ‘) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und bitten um weitere Hilfe beim Handeln zur Abkehr vom „Bösen“.

Wir beten dafür, dass infolge der je eigenen Umkehr mit der Ausrichtung auf Jesus Christus ein zielführendes christliches Miteinander möglich werden. Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet

Dr. Wolfgang Gahler (katholischer Christ) Dipl.-Ing. Dietmar Deibele (katholischer Christ)
Verteiler: Nuntius Erzbischof Périsset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
Anhang: im Text benannte Schreiben
PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Papst Benedikt XVI. vom 10.09.2006 in München (siehe Flugblatt: „Zitate zu Recht und Gerechtigkeit“ vom 20.08.2007): „Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, bildet die Prufstein des Glaubens und der Gottesliebe.“

Mit nachfolgenden **Worten von Jesus Christus** frage ich:

„Jesus entgegnete ihm:
Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, **dann weise es nach**;
wenn es aber recht war, **warum schlägst du mich** ?“
 (Joh. 18,23 „Das Verhör vor Hannas und die Verleumdung durch Petrus“)

Was erwarten und wie verhalten sich heutige Christen und Amtsinhaber der Katholischen Kirche, welche sich in der Nachfolge von Jesus Christus betrachten !?

Frage:  Das Christentum und der katholische Glaube basieren

Auf welche **Mehrheiten** sowie welchen bzw. welche **Mächtigen und Besitzenden** basiert der katholische Glaube ?

Jesus  **ist die Hoffnung**

- > auf den **einzelnen** Juden Jesus Christus, welcher
- > in **Armut** geboren,
- > ohne besondere Kleidung, Bauwerke und künstlerische Umrahmung im Mühen um **Übereinstimmung** von WORT & TAT wirkte,
- > dessen Leben auf den **Glauben an Gott** in tatsächlicher **Gottes- und Nächstenliebe** basierte,
- > in persönlicher **Not allein gelassen** sowie **verraten** wurde
- > und letztlich schmäählich am **Kreuz hingerichtet** wurde.

„Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid wenn ihr einander liebt“ (Das neue Gebot Joh 13,35)

Ich frage die Täter, mich und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in Ihrer Situation verhalten ?	War Jesus verschlagen oder wahrhaftig ?
Wie würde sich Jesus Christus in meiner Situation verhalten ?	War Jesus unterwürfig oder kritisch ?
Wie würde sich Jesus Christus in Kenntnis dieser Situation verhalten ?	War Jesus wegschauend oder sich engagierend ?

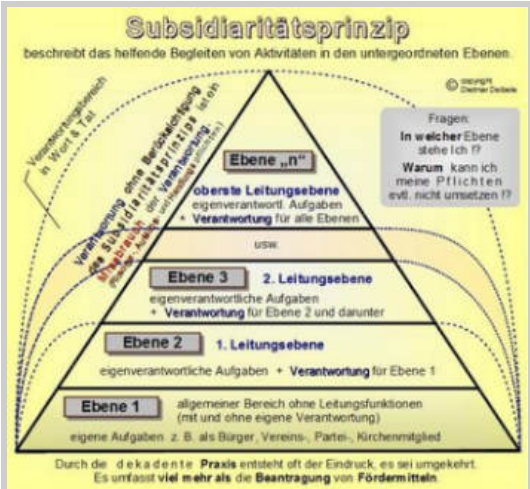
In Anlehnung an den griechischen Philosophen Dilogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht !



- Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde
- Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nawak und Bischof Feige)
- Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer
- Vatikan
- Medien usw.
- CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund
- Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund
- Justiz in Deutschland
- Regierung von Sachsen-Anhalt
- Bundesregierung

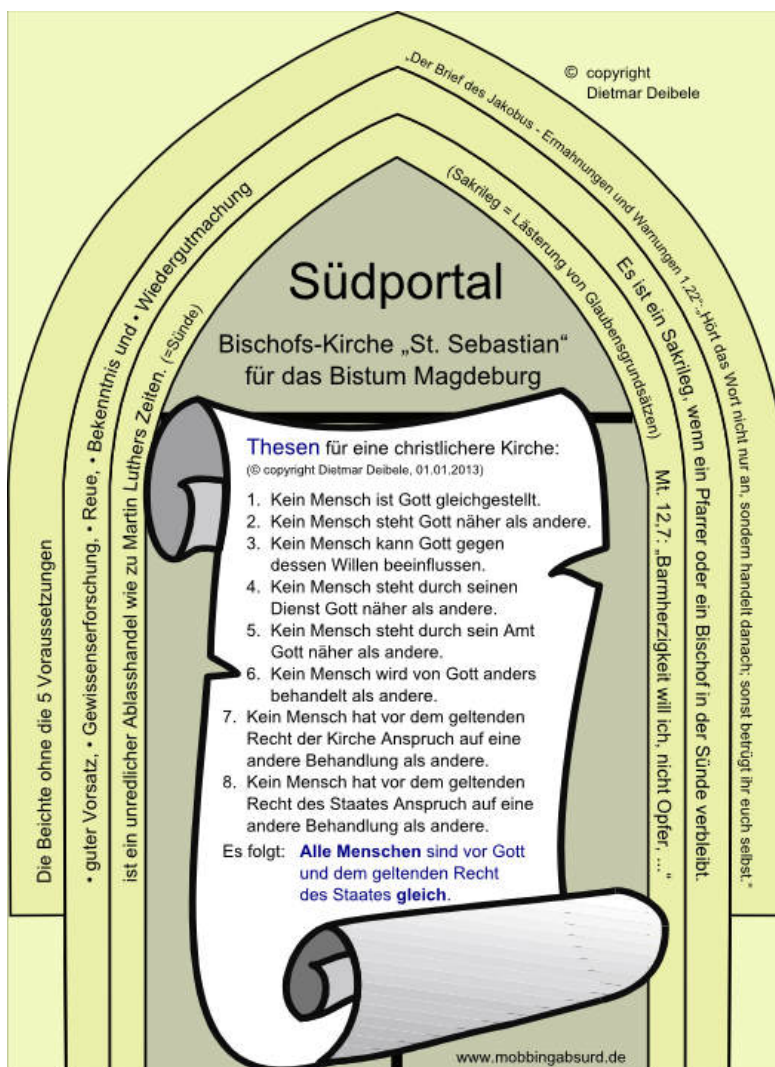
Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips (beschreibt das helfende Begleiten von Akteuren in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der **Verantwortung**, (mit **Fürsorge, Aufsichts- und Handlungspflichten**)



Zur Vermeidung von **Irritationen** beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den **beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte** als **Kampagne**

gegen den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** oder **für** den Rechtsstaat und/oder die **Katholische Kirche** ?



Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:

„**Haltung** darf sich **nicht in Appellen erschöpfen**.
Haltung erfordert Handeln.“

Bundeskanzlerin Merkel zum 25. Jahrestag der Versöhnungsmesse am 20.11.2014:

„Für **uns** gilt die **Stärke des Rechts** und
nicht die **Inanspruchnahme** eines **angeblichen Rechts eines Stärkeren**.“

US-Präsident Barack Obama sagte am Brandenburger Tor in Berlin am 19.06.2013:

„Und immer daran denken, dass die **Regierung im Dienste des Einzelnen** steht und
nicht umgekehrt.“

Papst Benedikt XVI. sagte am 10.09.2006 in München:

„Die **Nächstenliebe**, die **zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit** ist,
ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**. ...“

Papst Franziskus sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] **zu tun**, **ohne** darauf **zu warten**, dass die **anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder** kann diese **Person sein!**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht**, **Unterschiede** und **Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit** zu legitimieren oder **sich ihr zu fügen**.«

»... **Versöhnung** sei „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus** zu überwinden und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus. « (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien, **Versöhnung im Fokus**)

Wie lässt sich **begründen**, dass "Christen" hinzunehmen sind,
welche trotz **nachgewiesenem Rechtsbruch** nicht zur **Umkehr** bereit sind !?

Bund der Vertriebenen (BdV e. V. – Stadt- und Kreisgruppe)

Nachruf für Dipl.-Ing. H.-J. Deibele (13.07.1938 – 23.07.2017)

Er hatte familiäre Wurzeln in den preußischen Provinzen Posen und Schlesien und wirkte als CDU – Stadt- und Kreisvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Heimleiter des kathol. Pflegeheims St. Elisabeth (Verantwortlicher für Rekonstruktion und Erweiterung) und Mitglied des Kirchenvorstandes von St. Maria zu Köthen.

Wir verlieren einen aufrechten Christen der im Spannungsfeld zwischen Kirchenvorstand St. Maria und bischöflichen Amt Magdeburg stand und Gerechtigkeit wollte, aber auch Versöhnung suchte. Beides konnte er aber nicht erfahren, blieb aber der kathol. Kirche und der CDU verbunden. Sein bleibender Verdienst ist es gegen Ausgrenzung, Mobbing und Verrat vorgegangen zu sein. Wir werden ihn niemals vergessen.

In stiller Trauer

M. Schramme (CDU-Mitglied – 1990-2010, Landes- MIT-Geschäftsführer der CDU/CSU a.D., CDU-Stadtrat a.D., Ex OB-Kandidat)

Dipl. Ing. D. Deibele (CDU-Mitglied seit 1981, Mitglied des kathol. Kirchenvorstandes Görzig a.D.)

Dr. W. Gahler (Mitglied des BDV e. V., Koordinator BDV e. V. – DSKB e. V., CDU-Mitglied – 1972-2005, CDU – Stadt- und Kreistagsabgeordneter a.D., CDU-Kreisvorsitzender – März bis Juli 1990, Kreiswahlleiter Mai 1990)

Quelle: Amtsblatt der Stadt Köthen, Nr. 12/2017 vom 22.12.2017, S. 23

Bund der Vertriebenen (BdV e. V. – Stadt- und Kreisgruppe)

Nachruf für Dipl. Ing. F. Gradzielski 1940 - 2017

Er hatte fam. Wurzeln in der ehemaligen preußischen Provinz Posen (Warthe- und Weichselgebiet) und wirkte als Mitglied des CDU – Stadt- und Kreisvorstandes, Stadt- und Kreistagsabgeordneter, Mitbegründer der GfA, Präsident des VfL und als 1. Sprecher der Initiative für demokratische Erneuerung der CDU (in Verbindung mit Ex-MP Prof. Dr. Münch und Landes-CDU-Vorsitzenden Webel). Viele Jahre lang unterstützte er die CDU im Wahlkampf (Thurau, Schindler, Dr. Lischewski, Dr. Sobetzko, Petzold, Reichert, Frau Reinbothe und Frau Take und warnte vor Fehlentwicklungen. Die eine Wahlstimme von Gradzielski (Feb. 1990) bei der Volkskammerkandidatenwahl bewirkte die Nominierung von Dr. Sobetzko zum Volkskammerkandidaten des Kreises und sicherte damit sein Aufstieg bis zum Landeskultusminister. Bis 1982 hatte er politische Kontakte zum CDU-Bezirksvorsitzenden P. Konitzer der interne Kontakte zu Helmut Kohl hatte. Nach einer Kundgebung (1989) betreute er den Bundesverteidigungsminister Rühle vorbildlich. Auch hielt er briefliche

Kontakte mit Prof. Wehler (Historiker), Prof. Henkel (Ex-Bdl-Chef) und Prof. Lucke (Ex-AfD-Bundesvorsitzender). Ab 2005 arbeitete er als ehrenamtlicher historischer Mitarbeiter beim Landesstasibeauftragten. Er hielt gute Kontakte mit dem ehemaligen Kreisarzt Dr. Buchheim, der bis zuletzt Arzt seines Vertrauens war. Wir verlieren einen christlichen Menschen der sich im politischen Spannungsfeld von politischer Klasse (Ex-Landrat Schindler und Ex-OB Elze) und Kirche (Kirchenvorstand St. Maria Köthen und bischöfliches Amt Magdeburg) befand. Papst Benedikts (XVI) Antwortbrief ermutigte ihn weiter gegen Ausgrenzung, Mobbing und Verrat vorzugehen, deswegen blieb er der kathol. Kirche erhalten.

Wir werden ihn niemals vergessen!

*Dr. W. Gahler (Ex-CDU) –
Dipl. Ing. D. Deibele (CDU) –
M. Schramme (Ex-CDU)*

Dr. W. Gahler – Mitglied des BdV e. V.

Wer ist/sind der/die Verräter !?

Absurde Realität:

(Stand: 12.05.2019)

z.B. Auszug der "Verbundssitzung der Kirchenvorstände" vom 04.03.2008:

Falschheit oder "katholische Entartung" **Die Forderung „Einhaltung der geltenden Regelwerke“ ist gefährlich**, weil dies in konsequenter Missachtung des geltenden **Rechts** zur **unredlichen Ausgrenzung** führt. (Täter sind z.B. Bernhard Northoff, Pfarrer Kensbock, Dr. Sobetzko)

(10.03.2008 **Notiz und Antrag zur "Verbundssitzung der Kirchenvorstände" am 04.03.2008 in Köthen**).

Flugblatt vom 07.09.2008:

23.01.2009 4. **Nachfrage** an das BOM - offener Brief - "Nächstenliebe verdrängt", "Sippenverfolgung"?, **Wortbruch der Verantwortlichen**, **Gerechtigkeit**,

26.07.2011 **Petition** an Papst Benedikt XVI.

26.10.2011 **Antwort** von Papst Benedikt XVI.

19.06.2013 **Sachstand**



BürgerInnen bzw. Opfer / ChristInnen **schweigt**. Ich bzw. wir müssen / wollen / sollen **den Schein** der **Demokratie**, des **Rechtsstaates**, der **sozialen Marktwirtschaft** sowie der **christlichen Kirche wahren**, sonst werde ich bzw. werden wir nicht gewählt / finanziert / beachtet / geduldet.

Folgen sind: **Politik- und Kirchenverdrossenheit**.

(siehe Situation „hörendes Herz“ in Staat und Kirche)

Verhalten der Täter: (siehe auch **Hierarchie**)

• **Betriebsfremde Personen** treten als neue Vorgesetzte gegenüber der Betriebsleitung auf. Die **informierten übergeordneten Verantwortungsträger bitten die Heimleitung**, diesen **Zustand zu dulden**. **Später stellt sich heraus**, dass diese **betriebsfremden Personen** (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen) **ohne Befugnisse handelten** (=Hochstapler) und sie wohl deshalb den eingeforderten **Nachweis der Befugnisse** gegenüber der verantwortlichen Leitung **verweigerten**. Sie erteilten auch externe Aufträge, gaben Weisungen, führten Versammlungen mit der Leitung sowie dem gesamten Personal durch, **nahmen Einsicht in vertrauliche Daten** von Mitarbeitern und des Betriebes und gaben diese gar an **Dritte weiter** usw.. Ihre Aktivitäten **beeinträchtigten** lange die **Qualität der Pflege** und **schadeten nachhaltig der Wirtschaftlichkeit** und dem **Ruf** des Betriebes, der katholischen Gemeinde sowie der katholischen Kirche. • U. a. **Mobbing, Verleumdungen, Beleidigungen, absurde Weisungen sowie Disziplinarmaßnahmen** und sogar unredliche **Ausgrenzungen** von betrieblichen Veranstaltungen **gegenüber** der langjährigen **verantwortlichen Heimleitung** (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen), so dass diese **erkrankte** (betrifft auch weitere MitarbeiterInnen). Diese **Heimleitung hatte das Pflegeheim** vor der **Schließung bewahrt** und in deren Verantwortung wurde das Pflegeheim **zu einem modernen Pflegeheim umgebaut** und mit **Neubauten ergänzt**, so dass **120 Heimplätze** und über **70 zukunftssichere Arbeitsplätze** entstanden.

• Die **stets informierten übergeordneten Verantwortungsträger** prüften die sich zuspitzende Situation und **sagten monatelang ihre korrigierende Hilfe zu**, jedoch **brachen sie ihr gegebenes Wort** und **wurden zu Tätern**. (= **Verrat**) **WARUM** !?

Wessen „Jünger“ sind diese **übergeordneten Verantwortungsträger** !?
Mit welcher **Bibelstelle** kann dieses **Verhalten** gerechtfertigt werden !?

„Daran werden alle erkennen, daß ihr **meine Jünger** seid: **wenn ihr einander liebt.**“ (Joh. 13,35)

• **unredliche haltlose Verweise** und **Abmahnungen** von **Personen ohne Befugnisse** (=Hochstapler ohne fachliche Kompetenzen [Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen]);
• **unredliche fristlose Kündigung** des Arbeitsverhältnisses (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen); • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Pastoralen ZukunftsGespräch im Bistum Magdeburg (PZG); • **unredliche fristlose Kündigung** der ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenvorstand der Katholischen Gemeinde (Täter sind z.B. Bernhard Northoff, Pfarrer Kensbock und Dr. Sobetzko); • **unredliche Verleumdungsklage** der Täter gegen das Opfer (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen); • **unredliche Androhung** strafrechtlicher Konsequenzen der Täter gegen das Opfer; • **unredliche interne und öffentliche Verleumdung** der Opfer (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen); • **Täuschung** der Justiz (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen); • **unredliche Urteile ohne Rechtsgrundlage**; • **jahrelange Verweigerung** der **Benennung nachvollziehbarer Rechtsgrundlagen** sowie der **Aufarbeitung der Fakten**, trotz steter Aufforderung (Täter sind z.B. Bernhard Northoff und Hans-Martin Riemen); • **Ignoranz** von **Hilferufen** und **hunderter Schreiben** mehrerer Personen; • **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. (Täter sind z.B. Bernhard Northoff, Hans-Martin Riemen und Pfarrer Kensbock) **D.h., „... am Unterschied von Fakt und Lüge“ wird nicht festgehalten** ! (siehe Rede von Bundespräsident Steinmeier am 22.03.2017) **Daraus folgt: Gefährdung der Demokratie** !;
• **unredlicher Schutz der Täter** und **unredliche Vertuschung** bekannter **Rechtsbrüche** durch übergeordnete **verantwortliche Personen** und **Gremien** in **STAAT** und **KIRCHE**;
• **Verweigerung** der **Umkehr** bzw. der **Korrektur von Fehlverhalten** entsprechend **eigener Wertevorgaben**; • jahrelange **fehlende Bereitschaft** zum **fairen Dialog** und zur **Barmherzigkeit**; usw.

Organisierte Kriminalität !?

„In Deutschland wird **organisierte Kriminalität** wie folgt definiert.“
(Quelle <https://de.wikipedia.org> vom 11.03.2018)

„Organisierte Kriminalität ist die von **Gewinn-** oder **Machtstreben** bestimmte **planmäßige** Begehung von Straftaten, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit von **erheblicher** Bedeutung sind, **wenn** mehr als zwei Beteiligte auf **längere** oder **unbestimmte** Dauer **arbeitsteilig**

- a) unter Verwendung gewerblicher oder geschäftsähnlicher Strukturen,
- b) unter Anwendung von Gewalt oder anderer zur Einschüchterung geeigneter Mittel oder
- c) unter Einflussnahme auf Politik, Massenmedien, öffentliche Verwaltung, Justiz oder Wirtschaft

zusammenwirken. Der Begriff umfasst nicht Straftaten des Terrorismus.“

Nach meiner Auffassung trifft dies auf das **dargestellte** Geschehen zu, welches sich als **systematisch** (laut Duden: „planmäßig und konsequent“) **begreifen läßt** (siehe u. a. „Strategie der **Konfliktausweitung**“ und „Strategie der **Verunsicherung**“).

Muss ich somit das dargestellte Geschehen als „organisierte Kriminalität“ betrachten !?

Dies ist unvereinbar mit Rechtsstaat und christlicher Kirche.

Menü **onierungs-Versuch**
son & 13. Nachfrage
an die DBK vom 27.05.2018
„Wir erleben ...“



Dies ist **Missbrauch** im **Raum des Heiligen** und des **geltenden Rechts** durch **Scheinheiligkeit, Heuchelei, Demagogie, Ignoranz** und **Zermürbung**.

Es kommt gar zu den **Absurditäten**:

- a) **Gültige Regelwerke** (einschließlich Jahrelang in Verantwortung der Verantwortungsträger gewachsene Rechtsverhältnisse sowie der Gleichbehandlungsgrundsatz) **UND Verträge** sowie die **Befugnisse** werden von **Tätern missachtet**.
- b) **Erforderliche Qualifizierungen, Kompetenzen** und **Erfahrungen** sowie **erbrachte Leistungen** werden von **Tätern missachtet**.
- c) Der **Datenschutz** der ca. 70 Mitarbeiter, **Zuständigkeiten** und **Dienstwege** sowie **vertrauliches Wissen** des Managements usw. werden von **Tätern missachtet**; über **lange Zeit** sogar **ohne Befugnisse**.
- d) **Zweckgebundene Gelder** sowie **betriebliche** und **institutionelle Ressourcen** werden von **Tätern missbraucht**.
- e) Infolge der Aktivitäten **der Täter: Minderung** der **Leistungsfähigkeit** und der **Wirtschaftlichkeit** des Betriebes, **Senkung** der **Mitarbeitermoral** (mit Auswirkungen auf die Qualität und Quantität), **Rufschädigung** von **Personen**, des **Betriebes** und der **Institution Katholische Kirche**.
- f) In einem **Pflegeheim** in Trägerschaft **der katholischen Kirche**, beim **Pastoralen Zukunftsgespräch des Bistums** (PZG mit über 150 Teilnehmern), im **Kirchenvorstand** usw. werden die **Nächstenliebe** (Mt 22,36-40) sowie gleichzeitig in der **rechtsstaatlichen Demokratie BRD** werden **Menschenwürde, Menschenrechte** und **Grundrechte** (GG Artikel 1, 1 bis 3) **VON Tätern missachtet**.
- g) **Übergeordnete Verantwortungsträger bestätigen**, nach Prüfung der Konfliktsituation, **das Unrecht** und **sagen den Opfern ihre Hilfe zu**, welche sie **nicht umsetzen**.
- h) Die **Opfer** müssen **die von den Tätern verursachten Lasten tragen** und **die Täter bleiben unbehelligt**.
- i) Die **Einforderung des geltenden Rechts** wird als **Bedrohung betrachtet** und **bekämpft**.
- j) Die **Täter** verbleiben gar als **zuständige unglaubwürdige Verantwortungsträger**.
- k) Die **Opfer** können allenfalls **Bittsteller** in **Abhängigkeit der Täter** sein.
- l) Die **Täter** (Täter sind z.B. **Bernhard Northoff** und **Hans-Martin Riemen**) **verleumden** ihr **Opfer intern** und **öffentlich** und **verklagen** in **Sachsen-Anhalt** sogar **als Verleumder** ihr **Opfer** auf **Verleumdung**. (Klage vom 20.02.2001) **Warum** gingen die **Täter** in **Sachsen-Anhalt** von einem Erfolg dieser **absurden Klage** aus!?
- m) Der **amtierende Bischof ruft öffentlich** zur **Wahrhaftigkeit, Glaubwürdigkeit, Barmherzigkeit, Umkehr** und zum **Dialog** sowie auch zur **Veröffentlichung von Misständen** auf. Als **Misständen** öffentlich benannt wurden, werden die **couragierten Personen** vom BOM, **ohne Dialog** zur Sache, **intern** und **öffentlich verleumdet** und ihnen wird gar **mit strafrechtlicher Verfolgung gedroht**.

Dies verstehe ich in Anlehnung an die Apostelgeschichte 4,17 „Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat“:

von: 1997
bis: 2018

Seit über
21 Jahren.

„Normal“ im **katholischen Bistum Magdeburg** !?
(infolge Gebot der Gleichbehandlung lt. GG Artikel 3)
Sonst hätte der **verantwortliche oberste Hirte**, der Bischof, **korrigierend eingegriffen**.

„Daran kann man die **Kinder Gottes** und die **Kinder des Teufels** erkennen: Jeder, der die **Gerechtigkeit nicht** tut und seinen **Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott**“

(„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ 1Joh. 3,10)

Was bedeutet dies für **die Täter** !?

Können die **Täter glaubwürdige Verantwortliche** sein !?

Die Aussage „**Wir sollten nach vorne schauen**.“ dient zu oft zur **Vertuschung** von begangenen **Unrecht**. Die **Absicht ist oft**, nach dem

Skandal

Die **Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz** Katarina Barley (SPD) begann ihre Rede im **Bundestag** am **08.06.2018**:
 (08.06.2018, Bundesministerin für Justiz und Verbraucherschutz Katarina Barley im Bundestag)

„Wenn man fragt, **was macht einen starken Rechtsstaat aus**, dann bekommt man immer wieder die Antwort: **Wer Recht hat, soll auch Recht bekommen. Und das gilt insbesondere auch für Verbraucher rechte.** Wenn sie nur auf dem Papier stehen, dann sind sie nutzlos.“

Menü Wollen Sie betrogen, verleumdet, bedroht, vertrieben und ignoriert werden!?

Mobbing ist **Mobbing = Folter**

Mobbing-Bischof **Ursache**

7 Veruschungen **15 Krankheiten**

Bischof & Verantwortung Glaubwürdigkeit **Staat & Verantwortung Glaubwürdigkeit**

Warum dieses Versagen!?

„Damit aber die Sache nicht weiter im Volk verbreitet wird, wollen wir ihnen **bei Strafe** verbieten, je wieder in diesem Namen zu irgendeinem Menschen zu sprechen.“

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018:

„So wie die **Diktatur** auf der **Furcht der Menschen** beruhe, so gründe die **Demokratie** letztlich auf der **Tugend ihrer Bürger.**“

- n) Grobe **Verstöße gegen die Absicht mehrerer Sakramente** (Durch den Ritus der Sakramente wird die **Absicht der Nachfolge von Jesus Christus** und die **Teilhabe an der unsichtbaren Wirklichkeit Gottes** durch das eigene einzigartige Leben verdeutlicht. Die 7 Sakramente sind: Taufe, Firmung, Eucharistie, Bußsakrament, Krankensalbung, Weihesakrament [Diakon-, Prieseter-, Bischofsweihe] und Ehe) **UND gegen das Wesen der Hierarchie** in der **Katholischen Kirche** durch **Verantwortungsträger**. **Jahrelanges Verharren in der Sünde.** (= Sakrileg, d.h. die Lästerung von Glaubensgrundsätzen)
- o) **Unredlicher Schutz der Täter** und **unredliche Vertuschung** bekannter **Rechtsbrüche** durch übergeordnete **verantwortliche Personen** und **Gremien** in **STAAT und KIRCHE**. **Verweigerung der Umkehr** bzw. der Korrektur **von Fehlverhalten** entsprechend **eigener Wertevorgaben**. **Unredliche nicht belegte Behauptungen** der **Täter** werden lediglich **unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“**. D.h., „... am Unterschied von **Fakt und Lüge**“ wird **nicht festgehalten!** (siehe Rede von Bundespräsident Steinmeier am 22.03.2017)
- p) Jahrelange **fehlende Bereitschaft** zum Nachweis der **Rechtsgrundlagen** für das Verhalten, zur **Aufarbeitung** der **Fakten**, zum **fairen Dialog**, zur **Barmherzigkeit** und zur Beachtung des **Subsidiaritätsprinzips**.
- q) **Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden.** Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen.** (siehe Mt 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Papst Franziskus sagte am 08.01.2018: (08.01.2018 Papst Franziskus „Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen.“)

„Es ist ein **Teufelswerk**, schwächere Menschen **anzugreifen.**“ Deshalb sei es wichtig, **Gott darum zu bitten, Mitleid zu verspüren.** Diese **Güte helfe, vorwärts zu kommen.**«

Daraus folgt: **Wenn die jahrzehntelang gemobbten Mitglieder der Familie Deibele nicht „die Starken“ sind, dann haben die Mobbing-Täter „Teufelswerk“ praktiziert.**

Was bedeutet dies für die genannten Täter!?

Nach jahrelangen Erfahrungen **gilt offenbar**, infolge o.g. **Missbrauch** u.a. im **Bistum Magdeburg**, in **Sachsen-Anhalt** sowie in der **CDU** (bis in die Bundesebene), die **Verirrung**:
 „Es gibt dies nicht, weil es dies gibt.“

oder
 Es kann nicht sein, was nicht sein kann.

- I Die **willkürliche** und **nicht belegbare Unterstellung** (= „alternative Fakten“ = **Unwort** des Jahres 2017) **VON Unredlichkeit** durch die **Täter genügt** zur **unredlichen Ausgrenzung** des beliebigen **Opfers**. Dieses **dekadente Verhalten** erlaubt es, **jeden redlichen Bürger auszugrenzen.**
- II Die **erkennbare Absicht** ist, dass **dadurch die unredlichen Täter mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben** (mit Duldung der Gleichgültigen, Resignierten, übergeordneten **Verantwortungsträger**), **um Beute zu erlangen und zu behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien).

Hingegen bleiben selbst **sehr grobe** und sogar **vorsätzliche Rechtsverstöße** der **Täter ohne Konsequenzen** für die **Täter.**

Sollen die **Opfer** gar dankbar für die **Prüfungen** unter **Unrechtsbedingungen** sein!?

nach dem **Schaffen von „Tatsachen“**, **Beute behalten** (z.B. Geld, Macht, Privilegien), Wie bei einem **Bankräuber** oder in **Mafia-Strukturen.**

„Wer sich **nicht seiner Vergangenheit erinnert**, ist **verurteilt sie zu wiederholen.**“ (spanischer Philosoph George Santayana)

Papst Franziskus sagte am 16.01.2014:

(16.01.2014 Papst Franziskus »Papst: Skandale sind „die Schande der Kirche“« ...

»Papst: **Skandale** sind „die **Schande der Kirche**“« ...

»Einige von **ihnen** hätten „**richtig Geld**“ gekostet und „das ist auch gut so, **so muss man das machen.**“« ...

»Dahinter stünden **Männer und Frauen ohne Gottesbeziehung**, die eine

Machtposition in der **Kirche** gehabt hätten, erläuterte der Papst.«

„Das Böse“ meidet nicht **Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr.**

„Verhalten gegenüber **Reichen und Armen**“ (Jak. 2,1):

„¹ Meine Brüder, **haltet den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus**, den Herrn der Herrlichkeit, **frei von jedem Ansehen der Person.**“

Umkehr-Kriterien

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
81	82	83	84	85	86	87	88	89	90
91	92	93	94	95	96	97	98	99	100

AN & Hexe zwischen den Fronten

Missionierungs-Versuch
20.08.2018
72. Nachfrage an das BOM

Räuberhöhle

Mt. 21:21-27 (Die Tempelreinigung)
Lukas 19:11-27 (Der Reiche, der nicht will, dass sein Haus gebaut wird)

„... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.“
Hesekiel 33:7 „... musst du sie warnen vermerken!“

Wie fühlen und leiden die Opfer!?

Welche Macht zwingt den Bischof für das Bistum Magdeburg zu dieser Dekadenz!?

„Der Schaden der Kirche kommt nicht von ihren Gegnern, sondern von den lauen Christen.“
(24.09.2011 Papst Benedikt XVI.)

„... Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“
(Mt. 25,40)

„20 Jeder, der Böses tut, hasst das Licht und kommt nicht zum Licht, damit seine Taten nicht aufgedeckt werden.“
21 Wer aber die Wahrheit tut, kommt zum Licht, damit offenbar wird, dass seine Taten in Gott vollbracht sind.“
(Joh. 3,20-21)

Bitte bedenken Sie:
Wie fühlen und leiden die Opfer!?
Resignation ist keine Lösung!

(siehe **katastrophale Vorbildwirkung und die Legitimation von Unrecht, Lösung & Aufruf zur Umkehr, Widerstandsrecht** laut Grundgesetz Artikel 20)

Zitat aus der Petition vom 26.07.2011 an Papst Benedikt XVI. (von Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski):

Warum der Verrat!?

- „Bischof Feige verhält sich wie folgt:**
- das geltende Recht brechen,
 - den Rechtsbruch jahrelang vertuschen
 - und öffentlich zur Nachfolge Christi aufrufen.“



Dies geschieht seit über 2 Jahrzehnten vor tausenden „Schaulustigen“ (u.a. in obersten Verantwortungsebenen von Staat und Kirche) im Bistum Magdeburg, in welchem skrupellos und unbarmherzig Verbrechen begangen werden (=verabscheuungswürdige Untaten) aber nicht ohne Repressalien zur Umkehr aufgefordert werden darf. (Stand: 12.05.2019)

Hierarchie in der katholischen Kirche
Wortbedeutung:
Ganove,
Betrug,
Verbrechen usw.

Wo steht in der Bibel, dass sich christliche Verantwortungsträger derart verhalten dürfen oder sollen!?! (=Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat)

Jesus wollte keine Normierung bzw. Kultivierung des Unrechts, somit auch keine Heuchler und Tyrannen.
Was für eine skandalöse Vorbildwirkung der Verantwortungsträger!
Warum tun sich geweihte Personen dieses Versagen an!?

- 23.01.2009 4. Nachfrage an das BOM - offener Brief - "Nächstenliebe verdrängt", "Sippenverfolgung"?, Wortbruch der Verantwortlichen, Gerechtigkeit
- 26.07.2011 Petition an Papst Benedikt XVI. (Bitte um Umkehr - von Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)
- 26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. (an Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)
- 27.10.2017 71. Nachfrage an das Bischöfliche Ordinariat Magdeburg - Aufruf zur Umkehr
- 01.01.2018 Petition und 12. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr (von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)
- 27.05.2018 Petition und 13. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr (von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)
- 11.11.2018 Petition und 14. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr (von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)
- 10.02.2019 Petition und 15. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr (von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)
- 24.03.2019 Petition und 16. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz - Aufruf zur Umkehr (von Dietmar Deibele und Dr. med. Wolfgang Gahler)

Sogar die Antwort von Papst Benedikt XVI. vom 26.10.2011, welche Bischof Feige zugestellt wurde (u.a. mit Petition vom 04.12.2011 an das BOM), bewirkte keine glaubwürdige Umkehr im Bistum Magdeburg. Aus Sicht der Opfer wurde durch die zuständigen Verantwortlichen auch die Antwort des Papstes ignoriert.

Hüter des GUTEN oder des BÖSEN!?

Nuntius Pèrisset bezeichnete bei einem Gespräch in der Nuntiatur im Nov. 2009 das seit Jahren benannte Unrecht als „das Böse“.

Staat im Staat?
Tabu - Thema

Wer vom „Guten“ spricht (=WORT), während er das „Böse“ tut (=TAT), der ist ein Heuchler!

(siehe u.a. erkennbare Strategien der Bistumsleitung, Ursache für den negativen Zustand und Video zum Buch)

„Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten.“
(Konfuzius)

Gesprächsrunden zu den unredlichen Ausgrenzungen in Verantwortung der Bistumsleitung: (u.a. mit bedeutsamen Aussagen zu Ursachen der Konflikte sowie zur Verantwortung und zum Verhalten der Verantwortungsträger (z.B. Bischof Nowak und Bischof Feige))

- 16.03.2000 Gesprächsrunde mit 11 Personen zum Konflikt in Köthen und im Bistum“ (u.a. von Traute, Hans-Jürgen, Bernadette, Dietmar Deibele und Fridolin Gradzielski)

Zitat: „Pfarrer Paul, Herr Northoff und Herr Riemen haben gegen die Interessen der katholischen Gemeinde und des Pflegeheimes verstoßen.“

- 27.10.2008 Gesprächsrunde mit Pfarrer Paul zum Konflikt in Köthen und im Bistum“ (von Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski, Pfarrer Paul)

Aussage von Pfarrer Paul (auch Vorsitzender des Kirchenvorstandes): „Pfr. Paul war zum Zeitpunkt des Dienstvertragsabschlusses nicht bekannt, dass für dessen Gültigkeit eine kirchenaufsichtliche Genehmigung eingeholt werden mußte.“

Ergänzung: Weil es dieses lediglich von den Tätern behauptete Erfordernis nicht gab.

- 02.12.2008 Gesprächsrunde mit Pfarrer Paul zum Konflikt in Köthen und im Bistum“ (von Hans-Jürgen und Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski, Pfarrer Paul)

Zitat von Hans-Jürgen Deibele: „Die Leugnung der Geschehnisse von vor ca. 10 Jahren, auch gegenüber meiner Person als Heimleiter (in geschäftsführender Funktion), für mich bedeute, den Holocaust gegenüber der Familie Deibele zu leugnen (im Sinne einer systematischen Vernichtung). Eine nicht erfolgte Bearbeitung von Anliegen ist keine Bearbeitung. Eine Aufarbeitung der Geschehnisse betrachte ich als dringende Notwendigkeit.“

Zitat von Pfarrer Paul: „Er wundere sich noch immer, warum das BOM und die Caritasleitung an ihm vorbei den damaligen Konflikt behandelt haben.“

- 28.01.2009 Gesprächsrunde mit Pfarrer Paul zum Konflikt in Köthen und im Bistum“ (von Hans-Jürgen und Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski, Pfarrer Paul)

Bischof und Generalvikar verweigern den Dialog zur Sache.

Zitat: „Die Verweigerungshaltung der Bistumsleitung bestätigt die Wahrnehmung des rechtlichen Notstandes“ im Bistum Magdeburg, da die Bistumsleitung dadurch unterstreicht, dass sie ihrem kirchlichen und gesellschaftlichen Auftrag nicht gerecht wird - sie verhält sich grob im Gegensatz zu den eigenen Forderungen. WORD und TAT stimmen bei ihr nicht überein. Jeglicher glaubwürdiger Dialog zu Unrecht in Verantwortung der Bistumsleitung bzw. durch die Bistumsleitung wird durch die Bistumsleitung verweigert.“

... „Pfr. Paul bedauerte ausdrücklich, dass D. Deibele erneut ungerechtfertigt durch die Bistumsleitung ausgegrenzt wird (bezog sich auf die Ausgrenzung aus dem KV).“

- 19.08.2009 Einladung zur Gesprächsrunde zum Konflikt im Bistum“
- 28.08.2009 Gesprächsrunde bei Dietmar Deibele zum Konflikt im Bistum“ (von Traute, Hans-Jürgen und Dietmar Deibele, Fridolin Gradzielski).

Zitate: „Die sich über viele Jahre aufgebauten unhaltbaren Zustände im BOM konnten deshalb derart eskalieren, weil in Verantwortung durch das BOM Kritiker systematisch ausgegrenzt wurden und werden.“

... „Wir fordern: Die Einhaltung des geltenden Rechtes durch: • den Bischof von



Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

<Zitatende>

Bitte lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.

Bitte bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.

Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ **bewahren**.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung**

auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23)

(Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de in der Fabel "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter www.mobbingabsurd.de

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "**Google**"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.